

Bei der praktischen Prüfung stellt dir der Prüfer Fragen zum Motorrad aus folgenden Themenkreisen. Die Fragen sind durch das Handbuch für die praktische Fahrprüfung des Verkehrsministeriums festgelegt und entsprechen nicht immer dem Stand der Technik.

Reifen/Räder

W Profil/Reifen

Profiltiefe beurteilen: Zu jedem Reifen gehen, Profil kontrollieren: mindestens 1,6 mm über 75 % der Lauffläche, gleichmäßig abgenutzt. Die Profiltiefe kann mit einer Schieblehre oder einem Profiltiefenmesser gemessen werden.

W Indikatorkennzeichnung zeigen:

An der Seite des Reifens, wo das Profil aufhört, befinden sich an einigen Stellen Markierungen: TWI (Tread Wear Indicator), Dreieck, Logo, usw.

W Es ist bei Motorradreifen in den meisten Fällen nicht möglich, sich auf den Indikator zu verlassen. Die meisten Motorradreifen haben nur 1mm hohe Indikatoren.



Anmerkung: Neue Reifen haben zum Schutz eine Beschichtung, die erst abgefahren werden muss. Neue Reifen müssen daher vorsichtig eingefahren werden.

Kontrolle auf Reifenschäden: Sichtkontrolle: keine sichtbaren Schnitte, Risse oder Beulen an der Seite der Reifen. Kontrolle ob es Beschädigungen durch Fremdkörper wie z.B. Schrauben oder Nägel gibt.

Gründe für unterschiedliche Abnutzung des Profils:

Abnutzung an beiden Rändern: zu wenig Reifendruck

Abnutzung nur in der Mitte: zu hoher Reifendruck

Anmerkung: Das können für manche Sachverständige die korrekten Antworten sein. Ein (in der Regel) in der Laufmitte stärker abgefahrener Motorrad(hinter)reifen ist kein Anzeichen auf zu hohen Reifendruck. Das liegt an der Tatsache der relativ einseitigen Nutzung bei normalem Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen.

Wichtige Aufschriften am Reifen:

- Alter des Reifens: vierstellige Nummer (z.B. 3424 = in der 34. Woche des Jahres 2024 produziert)
- Größenangabe: z. B. „120/70 ZR 17 58 W M/C“
 - 120 = Reifenbreite 120 mm
 - 70 = Reifenhöhe in % der Breite d.h. $120 \times 0,7 = 84$ mm
 - ZR = Bauart (R = Radialreifen, Z = Zulassung über 240 km/h)
 - 17 = Felgendurchmesser in Zoll also 17 Zoll
 - 58 = Tragfähigkeitsindex, welches Gewicht der Reifen tragen darf kann in Tabellen nachgelesen werden (nicht 58 kg)
 - W = Höchstgeschwindigkeit, kann in Tabellen nachgelesen werden
 - M/C = Reifen ist nur für Motorräder geeignet

Laufriichtung: Auf der Seite des Reifens kann ein Pfeil mit der Aufschrift „Direction“ angebracht sein. In diese Richtung muss das Motorrad vorwärtsfahren. Es sind aber nicht alle Motorradreifen an eine Laufriichtung gebunden. Es gibt auch Reifen ohne Pfeil.

Räder

Wuchtgewichte zeigen:

Folge von verlorenem Wuchtgewicht erklären:

Die Räder „wackeln“. Das Vorderrad, die Gabel und der Lenker schüttelt bei schneller Fahrt stark hin und her (er „flattert“).

Leichtmetallfelgen und Speichenräder: Blickkontrolle auf Schäden



Luftdruck

Wie viel Luftdruck? Entweder ein Aufkleber an der Hinterradschwinge, in der Betriebsanleitung nachlesen oder Online informieren.

Erklären der Kontrolle: Sichtkontrolle nicht genau genug!

- An der Tankstelle das Ventilkapperl herunterschrauben
- Schlauchanschluss aufsetzen
- Reifendruck auf der Anzeige des Messgeräts ablesen
- Ventilkapperl wieder aufschrauben

Wie erkennst du zu niedrigen Luftdruck?

- Höhere Walkarbeit, dadurch höhere Reifentemperatur, Aufweichung der Karkasse, das kann zum Reifenplatzer führen
- Motorrad kann zum Pendeln neigen
- Geringere Bodenhaftung, längerer Bremsweg
- Schlechtere Fahrstabilität und Fahreigenschaften
- Ev. ungleichmäßige Abnutzung

Wie erkennst du zu hohen Luftdruck?

- Motorrad neigt zum springen (Reifen übernehmen auch Feder- und Dämpfungsarbeit)
- Geringere Bodenhaftung, längerer Bremsweg
- Ev. ungleichmäßige Abnutzung



Zeigen des Ventils: Ventilkappert vorhanden?

Fahrwerk

Gabelkopflager (Lenklager)

Lagerspiel: Kein merkbares Lagerspiel

Leichtgängigkeit: Der Lenker muss bei angehobenem Vorderrad von allein hin und her schwenken

Radaufhängung/Federung

Federspannung, Verstellmöglichkeit

- A1 Kawasaki Z125: nicht möglich
- A1 KTM 125 Duke: nicht möglich
- A2/A Kawasaki Z650: nicht möglich
- A2 Honda CB 500: nicht möglich



Stoßdämpferüberprüfung, Dichtheit: Sichtkontrolle durchführen ob Öl ausläuft

Radlager, Spiel: Das Radlager darf kein Spiel aufweisen

Schwingenlager, Spiel: Hinterrad seitlich zu bewegen versuchen. Das Radlager darf kein Spiel aufweisen.



Bremsanlage

W Vorratsbehälter

Zeigen des Vorratsbehälters für die Vorderradbremse: Am rechten Lenker.

Zeigen des Vorratsbehälters für die Hinterradbremse

- A1 Kawasaki Z125: rechst hinter dem Gestänge der Beifahrerfußrasten.
- A1 KTM 125 Duke: Behälter oberhalb der rechten Fußraste
- A2/A Kawasaki Z650: Behälter rechts hinter einer Kunststoffverkleidung oberhalb der Fußraste
- A2 Honda CB 500: rechst hinter dem Gestänge der Beifahrerfußrasten.
- Die Vorratsbehälter der Bremsen werden bei den Fahrstunden gezeigt

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes: Muss zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ bzw. oberhalb der Markierung „Lower“ sein

Ursachen und Maßnahmen bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand

- Sinkt die Bremsflüssigkeit langsam (über viele tausend Kilometer): Bremsbeläge sind abgenutzt.
 - Sinkt die Bremsflüssigkeit schnell ab: Bremsanlage ist undicht
 - In beiden Fällen: Werkstatt aufsuchen.
- Bremsflüssigkeit nie selbst nachfüllen!

W Bremsprobe

Bremslichter prüfen: Vorderradbremse ziehen – Bremslicht anschauen
Hinterradbremse treten – Bremslicht anschauen

Rollbremsprobe durchführen: Nach dem Anfahren aus Schrittempo abbremesen – Motorrad muss sofort stehen

Fahrbremsprobe durchführen: Entspricht der Zielbremsung beim Platzprogramm

W Bremsdruckprobe

Leerweg prüfen: Am Stand Bremse ziehen bzw. Bremspedal treten, nach 2–3 cm solltest du einen festen Widerstand spüren.

Was tun, falls zu groß? Werkstätte aufsuchen oder abschleppen lassen.

Widerstand prüfen: Am Stand so fest wie möglich Bremse ziehen bzw. Bremspedal treten
Widerstand muss fest sein, falls er federnd ist, ist Luft in der Bremse

→ Werkstatt aufsuchen ev. abschleppen lassen

Dichtheit prüfen (Bremsleitungen): Am Stand für ca. 30 Sekunden die Bremse mit Kraft ziehen bzw. Bremspedal fest treten. Darf nicht nachgeben. Gibt der Bremshebel oder das Pedal nach, drückst du durch ein Loch die Bremsflüssigkeit raus – Bremse ist undicht!
Motorrad abschleppen lassen.

Bremsscheibe kontrollieren:

Sichtkontrolle durchführen. Haarrisse, Riefenbildung, zu starke Abnutzung, Bremsscheiben verzogen

Belagabnutzung kontrollieren:

Entlang der Bremsscheibe auf den Bremsbelag schauen. Kerbe im Belag (Verschleißmarkierung) muss noch sichtbar sein.

Seilzug, Gestänge: Wenn das Motorrad eine Trommelbremse hat: Seilzug nicht beschädigt, Gestänge nicht verbogen. Bremse nachstellen, wenn der Leerweg größer als 2 cm ist. Es hat kein Fahrschulmotorrad einen Seilzug oder Gestänge. Jedes Fahrschulmotorrad hat vorne und hinten eine hydraulische (Flüssigkeit) Scheibenbremse.



Beleuchtung

Lichtstufen

Erklären der Lichtstufen: Folgende Lichtstufen sind vorhanden:

- Begrenzungslicht vorne mit Schlusslicht hinten
- Abblendlicht
- Fernlicht

Einschalten der Lichtstufen

- A1 Kawasaki Z125:
- A2 Honda CB 500:
Abblendlicht gemeinsam mit dem Begrenzungslicht: automatisch nach dem Einschalten der Zündung
- A1 KTM 125 Duke:
- A2/A Kawasaki Z650:
Begrenzungslicht: automatisch nach dem Einschalten der Zündung (ohne Motorstart)
Abblendlicht gemeinsam mit dem Begrenzungslicht: nach dem Motorstart

Alle:

- Fernlicht: Lichtschalter links am Lenker betätigen, blaue Kontrollleuchte leuchtet auf

W Überprüfung der Beleuchtung

Zustand: Sichtkontrolle auf Sauberkeit und Beschädigungen

Funktionskontrolle: Der Reihe nach betätigen und Sichtkontrolle vorne und hinten durchführen:

- Tagfahrlicht (die Fahrschulmotorräder sind nicht mit Tagfahrlicht ausgestattet)
- Abblendlicht mit Begrenzungslicht und Schlusslicht
- Fernlicht (auch als Lichthupe)
- Blinker
- Bremslicht (mit Hand- und Fußbremse)

Blinkerkontrolle: Rechten und linken Blinker einschalten, Sichtkontrolle vorne und hinten

Betätigen der Lichthupe

Betätigung, Funktionskontrolle: Bei allen Fahrschul-Motorrädern an der linken Schaltereinheit Lichthupenschalter vorne mit dem Zeigefinger betätigen. Das wird in den Fahrstunden gezeigt.

Betätigen der Hupe

Betätigung, Funktionskontrolle: Schalter mit dem Symbol „Hupe“ links am Lenker betätigen. Das wird in den Fahrstunden gezeigt.

Betätigung der Alarmblinkeranlage (Warnblinkeranlage)

Betätigung, Funktionskontrolle

- A1 Kawasaki Z125:
- A1 KTM 125 Duke:
- A2/A Kawasaki Z650:
Schalter links am Lenker mit dem Dreieck Symbol drücken
- A2 Honda CB 500: Keine Alarmblinkeranlage vorhanden

Flüssigkeitsstände

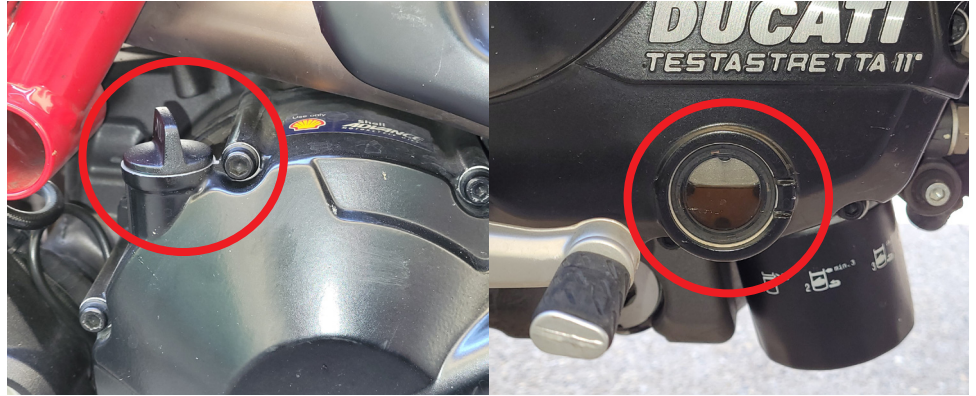
Motoröl

Öleinfüllöffnung zeigen:

Die größte Kunststoffschraube seitlich rechts am Motor

Ölstand kontrollieren:

- Nach dem Abstellen des Motors einige Minuten warten.
- Das Motorrad muss aufrecht stehen (nicht geneigt am Seitenständer)!
- Sichtfenster seitlich rechts unten am Motor. Ölstand muss zwischen den Markierungen stehen. Alle Fahrschulmotorräder haben Sichtfenster, ähnlich wie auf der Abbildung



Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit kontrollieren bzw. nachfüllen: Grundsätzlich: Der Stand der Kühlflüssigkeit muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden. Überprüfung des Kühlsystems
Dichtheit, Kühler muss sauber sein, keine Beschädigungen, keine Lacken unter dem Motorrad.

- A1 Kawasaki Z125: Behälter rechts vorne Höhe Lenkkopflager hinter der Verkleidung
- A1 KTM 125 Duke: Behälter rechts neben dem Motor unter dem Benzintank
- A2/A Kawasaki Z650: Behälter rechts hinter einer Kunststoffverkleidung oberhalb der Fußraste
- A2 Honda CB 500: Der Behälter ist sehr gut versteckt. Die Einfüllöffnung befindet sich links zwischen Rahmen und Motor, eher unten bei den Fußrasten.
- Die Behälter werden in den Fahrstunden gezeigt.

Flüssigkeitstemperatur - Überwachung: Alle Fahrschul-Motorräder haben eine Kontrollleuchte am Display.

Fahrbereitschaft/Absichern

Lenkersperre

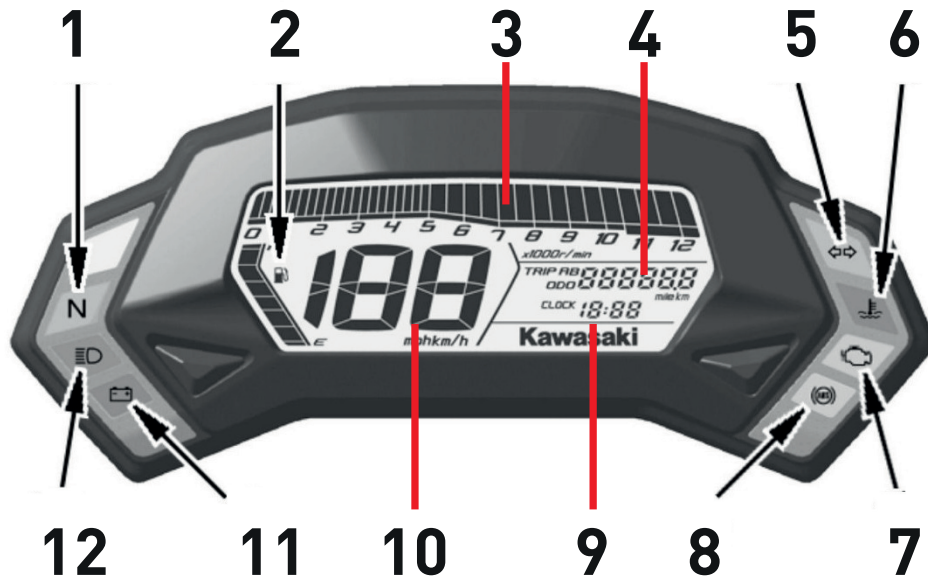
Bedienung: Lenker ganz nach links einschlagen, Zündschlüssel auf „Lock“ stellen. Erklärung bei der Fahrausbildung

Zündschloss

Verschiedene Zündschlüsselstellungen erklären:

- On: Zündung ein
- Off: Zündung aus
- Lock: Lenkersperre ein
- P: Lenkersperre ein, Begrenzungslicht leuchtet

Warn- und Kontrolleinrichtungen – A1 Kawasaki Z125



- 1 Leerlaufkontrollleuchte (grün)
- 2 Kraftstoffwarnleuchte und Tankuhr
- 3 Drehzahlmesser
- 4 Tageskilometeranzeige
- 5 Blinkerkontrolle
- 6 Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte (rot)
- 7 Motor-Warnleuchte (leuchtet gelb wenn der OBD eine Fehlfunktion erkannt hat)
- 8 ABS Warnleuchte (leuchtet gelb bei Fehlermeldung), erlischt erst während der Fahrt
- 9 Uhr
- 10 Geschwindigkeitsanzeige
- 11 Ladekontrollleuchte
- 12 Fernlichtkontrollleuchte (blau)

OBD steht für On-Board-Diagnose und ist ein eingebautes System, das alle wichtigen Bauteile überwacht

Warn- und Kontrollleinrichtungen – A1 KTM 125 Duke

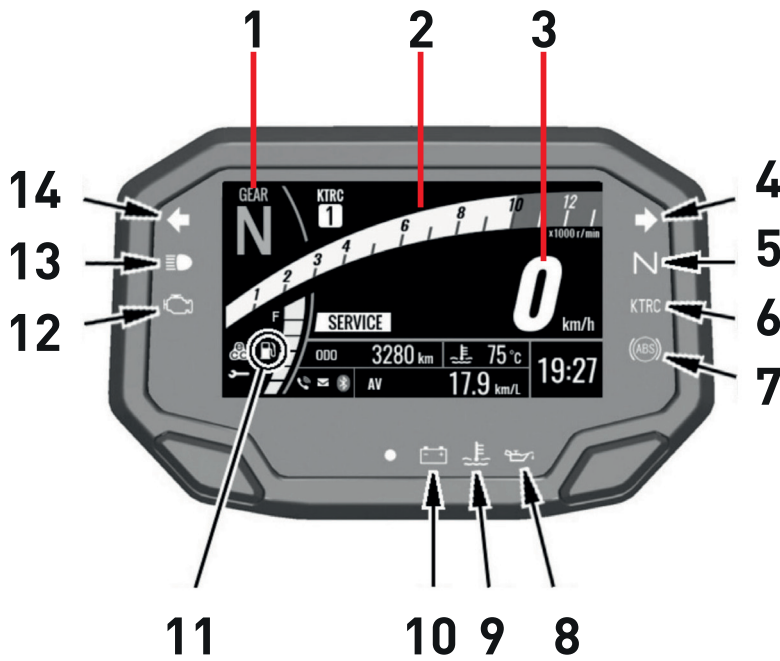


- 1 Blinker
- 2 Öldruck Warnleuchte
- 3 Motor-Warnleuchte (leuchtet wenn der OBD eine Fehlfunktion erkannt hat)
- 4 Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte und die Geschwindigkeit, die eingestellt wurde
- 5 Fernlichtkontrollleuchte (blau)
- 6 TC Kontrolle
- 7 ABS Hinterrad (leuchtet wenn das ABS am Hinterrad deaktiviert wird)
- 8 ABS Warnleuchte (leuchtet gelb bei Fehlermeldung), erlischt erst während der Fahrt
- 9 Blinker
- 10 Leerlauf (N) bzw. Gangstufe 1–6
- 11 Tankanzeige (Reichweite)
- 12 Drehzahlmesser
- 13 Fernthermometer Kühlflüssigkeit
- 14 Geschwindigkeit

OBD steht für On-Board-Diagnose und ist ein eingebautes System, das alle wichtigen Bauteile überwacht

TC steht für Traction Control

Warn- und Kontrolleinrichtungen – A2/A Kawasaki Z650

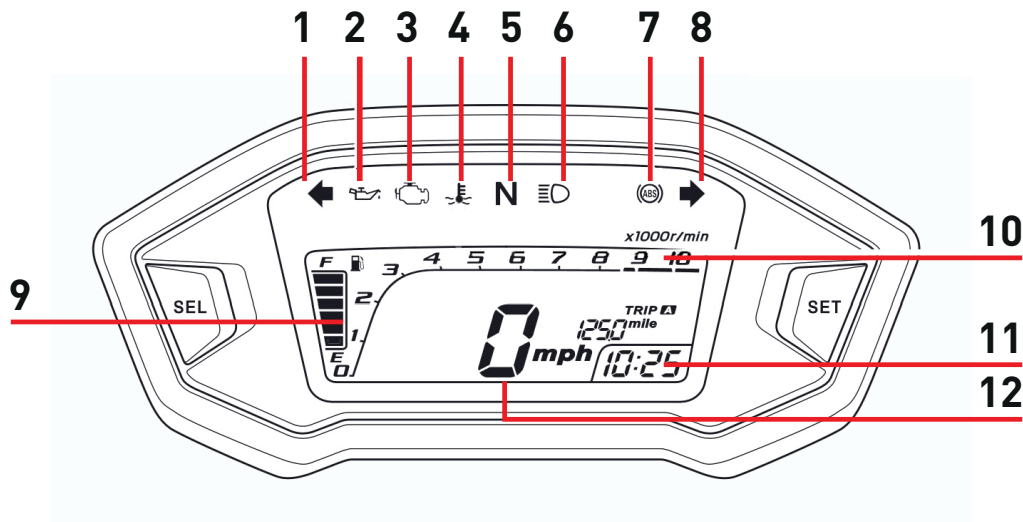


- 1 Ganganzeige (N Neutral)
- 2 Drehzahlmesser
- 3 Geschwindigkeitsanzeige
- 4 Blinker
- 5 Leerlaufkontrollleuchte (grün)
- 6 KTRC-Kontrollleuchte (gelb)
- 7 ABS Warnleuchte (leuchtet gelb bei Fehlermeldung) erlischt erst während der Fahrt
- 8 Öldruckkontrollleuchte
- 9 Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte (rot)
- 10 Ladekontrollleuchte
- 11 Tankanzeige
- 12 Motor-Warnleuchte (leuchtet wenn der OBD eine Fehlfunktion erkannt hat)
- 13 Fernlichtkontrollleuchte (blau)
- 14 Blinkerkontrolle

OBD steht für On-Board-Diagnose und ist ein eingebautes System, das alle wichtigen Bauteile überwacht

KTRC steht für Kawasaki Traction Control

Warn- und Kontrolleinrichtungen – A2 Honda CB500



- 1 Blinker
- 2 Öldruckkontrollleuchte
- 3 Motor-Warnleuchte (leuchtet wenn der OBD eine Fehlfunktion erkannt hat)
- 4 Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte (rot)
- 5 Leerlaufkontrollleuchte (grün)
- 6 Fernlichtkontrollleuchte (blau)
- 7 ABS Warnleuchte (leuchtet gelb bei Fehlermeldung), erlischt erst während der Fahrt
- 8 Blinkerkontrolle
- 9 Tankanzeige
- 10 Drehzahlmesser
- 11 Uhr
- 12 Geschwindigkeitsanzeige

OBD steht für On-Board-Diagnose und ist ein eingebautes System, das alle wichtigen Bauteile überwacht

Warn- und Kontrollleinrichtungen – Ursachen, Verhalten beim Aufleuchten



Kühlmittel-Kontrollleuchte: Die Temperatur der Motor-Kühlflüssigkeit ist zu hoch. Sofort anhalten und den Motor mit dem Notausschalter abstellen, sonst droht ein Motorschaden. Beim Abstellen mit dem Notausschalter bleibt die Beleuchtung und das ABS aktiv. Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren (Achtung, Verbrennungsgefahr, Dampf).



Öldruckkontrollleuchte: Die Motorschmierung funktioniert nicht. Sofort anhalten und den Motor mit dem Notausschalter abstellen, sonst droht ein Motorschaden. Beim Abstellen mit dem Notausschalter bleibt die Beleuchtung und das ABS aktiv. Den Ölstand mit dem Ölmesstab oder Schauglas kontrollieren.

Zu wenig Öl: Öl nachfüllen, falls die Leuchte ausgeht, kann man weiterfahren.

Genug Öl: Etwas anderes an der Motorschmierung ist defekt, Fahrzeug abschleppen lassen, auf keinen Fall weiterfahren!



Ladekontrollleuchte: Die Lichtmaschine ist defekt und erzeugt keinen Strom. Die Batterie wird daher nicht mehr aufgeladen. Mit möglichst wenig Stromverbrauch bis zur nächsten Werkstatt weiterfahren. Achtung: Bedeutet nicht, dass die Batterie defekt ist!



Störung Motorelektronik: Der Motor könnte Leistung verlieren. Anhalten, Anweisungen in der Betriebsanleitung befolgen



ABS-Kontrollleuchte: Nach dem Start und den ersten gefahrenen Metern muss diese Kontrollleuchte erlöschen. Leuchtet sie während der Fahrt dauernd, können die Räder beim Bremsen blockieren. Werkstatt aufsuchen!

Zeigen und erklären von Bedienungseinrichtungen

Zeigen, erklären: Erklärung bei der Fahrausbildung.

Batterie (Unter der Sitzbank)

Spannung: Die Batterie hat eine Spannung von 12 Volt. Schaltet man die Zündung ein und die Kontrollleuchten bleiben dunkel ist die Spannung zu gering.

Wartung: Alle Fahrschulmotorräder haben sogenannte Wartungsfreie Akkus. Wartungsfreie Akkus haben ein versiegeltes Gehäuse (keine offenen Stopfen (Schrauben) zum Nachfüllen von destilliertem Wasser). Befestigung überprüfen. Kabelanschlüsse prüfen: Sie müssen fest und sauber sein.

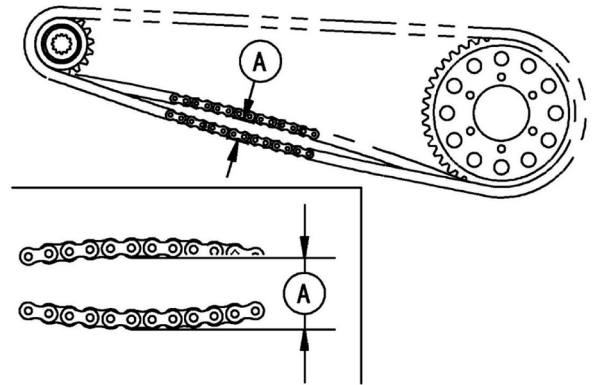
Wenn Flüssigkeit fehlt: destilliertes Wasser bei Nicht Wartungsfreien Akkus nachfüllen. Bei Wartungsfreien Akkus kann kein Wasser nachgefüllt werden.

Antrieb

W Kettenantrieb

Spannung kontrollieren: Jemanden auf das Fahrzeug setzen, dann die Kette zwischen Motor und Hinterrad auf- und ab bewegen. D.h. eigentlich kontrollierst du den korrekten Durchhang.

- Zulässiges Spiel laut Betriebsanleitung (beachte dazu die Aufkleber auf der Motorradschwinge).
- z.B. A/A2 Kawasaki Z650 ca 20-30 mm Durchhang



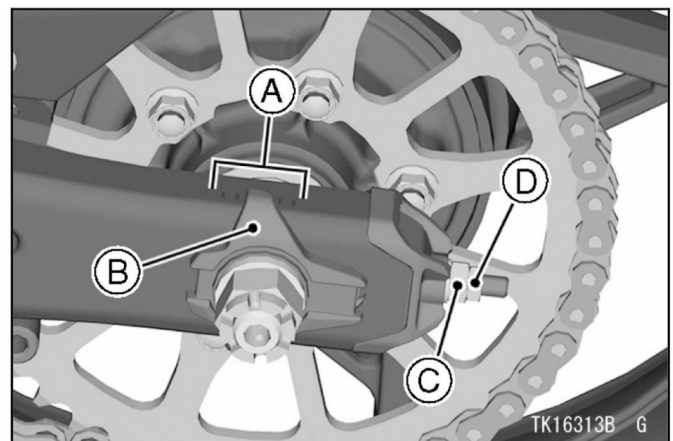
Dehnung prüfen: Kette hinten am Zahnkranz abheben (zurückziehen) – darf höchstens um die $\frac{1}{2}$ Zahnhöhe herausgehen. Wenn sich die Kette um mehr als eine halbe Zahnhöhe abheben lässt (Sie ist schon gelängt), so ist der komplette Antriebssatz (Kette, Zahnrad, Ritzel) zu tauschen.

Schmierung prüfen: Kette bei Fahrtende ansehen und gegebenenfalls mit geeignetem Ketten spray schmieren. Normales Öl ist nicht geeignet!

Flucht der Kettenräder kontrollieren: Seitlich neben der Kette entlang schauen, ob sie gerade läuft (sehr ungenau) oder man kontrolliert auf beiden Seiten der Schwinge die Markierungen bei der Radachse.

Kette spannen: (Durchhang einstellen) Weil sich Motorradketten mit der Zeit ausdehnen, muss der Durchhang kontrolliert und gegebenenfalls eingestellt werden.

- Mutter der Achse lockern.
- Kontermutter (Sicherungsmutter) D lockern.
- Mit dem Kettenspanner C das Rad zurück ziehen bis der Durchhang (die Kettenspannung) wieder korrekt eingestellt ist.
- Das Rad auf der anderen Seite mit dem Kettenspanner auf der anderen Seite um den selben Betrag zurück ziehen.
- Die Markierungen A auf beiden Seiten vergleichen sonst fluchten die Kettenräder nicht.
- Achse festziehen.
- Kontermutter auf beiden Seiten festziehen.



Sonstiges

Kennzeichen, §57a KFG Plakette

Lochung: Gelocht sind Monat und Jahr der nächsten fälligen Überprüfung.

Toleranz: Ein Monat vorher oder vier Monate danach ist möglich.

Insgesamt hast du daher sechs Monate Zeit: Ein Monat davor, das eigentliche Monat, vier Monate danach.

Was bedeutet was?

- HL323CV = Kennzeichen
- MWL0289 = Nummer des Prüfberichts von der Werkstätte
- Lochung bei „25“ und „7“ = nächste Kontrolle hätte im Juli (7. Monat) 2025 gemacht werden müssen. So darf man nicht mehr fahren



Kennzeichentafeln: Kontrolle: nur hinten vorhanden, nicht verschmutzt oder beschädigt.

Zubehör

Verbandmaterial: Zur Wundversorgung geeignet, staubdicht verpackt und gegen Verschmutzung geschützt. Muss mitgeführt werden. Befindet sich unter der Sitzbank.

Sonstiges:

Ursachen für „Flattern“

Flattern (Lenkerflattern): Spiel im Gabelkopflager, fehlende Wuchtgewichte, verstellte Fahrwerkgeometrie (z.B. zu steiler Lenkkopfwinkel)

Pendeln: Überladung im Heckbereich, mittig abgefahrene Reifen, Lagerspiel im Radlager oder Schwingenlager

Seitenständer

- Zündunterbrechung prüfen (ist der Seitenständer unten und man legt einen Gang ein, muss sich der Motor abstellen)
- Feder vom Seitenständer überprüfen

Beifahrerbetrieb

- Beifahrer muss mindestens 12 Jahre sein, Haltemöglichkeit muss gegeben sein (der Beifahrer sollte sich immer am Fahrer anhalten), muss die Fußrasten erreichen, körperlich und geistig geeignet sein (Helmpflicht beachten)
- Luftdruck erhöhen, Federvorspannung erhöhen (wenn möglich), Abblendlicht Einstellung überprüfen

Tipps für die praktische Fahrprüfung

- Rangieren des Motorades (Finger sollten auf der Vorderradbremse, bleiben und lehne das Motorrad an deine Hüfte)
- Lichtkontrolle (Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, Blinker, Warnblinkanlage (wenn vorhanden), Bremslicht (Vorder- und Hinterradbremse), Kennzeichenbeleuchtung)
- Lass dir die Lenkersperre vom Fahrlehrer zeigen und lege die Sperre selbst ein paar mal ein
- Lass dir vom Fahrlehrer den Zulassungsschein und das Erste Hilfe Paket zeigen.